

KONZERTDIREKTION GUTMANN

WIEN, I.

(HUGO KNEPLER)

Schellinggasse 3

Dienstag, den 9. Jänner 1917, abends halb 8 Uhr

im

Kleinen Konzerthaus-Saale

Konzert

Marie Soldat-Roege

und

Paul Wittgenstein

Mitwirkend: **Clara Nigrin** (Bratsche) und

Professor **Paul Grümmer** (Cello)

□ □ □

PROGRAMM:

1. JOSEF LABOR Sonate E-dur für Klavier und Violine.
Allegro non troppo quasi allegretto.
Quasi andantino e grazioso.
Allegro ma non troppo.
Allegro con spirito.
Paul Wittgenstein u. Marie Soldat-Roege.
(Manuskript. Uraufführung.)
2. MENDELSSOHN Zwei Lieder ohne Worte: F-dur und H-dur.
MOZART Fantasie D-moll.
SCHUMANN Aus den „Kinderszenen“:
Von fremden Ländern und Menschen.
Bittendes Kind.
Glückes genug.
Träumerei.
Am Kamin.
Kind im Einschlummern.
Der Dichter spricht.
SCHUBERT Impromptu Ges-dur.
Impromptu As-dur. **Paul Wittgenstein.**
3. JOSEF LABOR Klavierquartett C-moll.
Allegretto.
Adagio.
Allegro vivace. (Scherzo).
Introduktion.
Allegro ma non troppo e energico.
(Manuskript. Uraufführung.)

Die Solonummern sind von Paul Wittgenstein für die linke Hand gesetzt.

Klavier: **Bösendorfer.**

PREIS 20 HELLER.